

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 2

Vorwort: Wenn's brennt, hilft keiner
Autor: Forster, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn's brennt, hilft keiner



Die zwei Tagesanzeiger-Titel auf der Seite 2 vom 11. Dezember 2018 lauten: «Ein Departement zum Davonlaufen», «Das VBS ist grossartig». Da kann man nur fragen: Wie hätten Sie's denn gern?

Wie auch der kluge Gerhard Pfister zu fragen ist: Wie kommen Sie darauf, die Leute im VBS seien «absolut reformresistent»? Kennen Sie die A95, die A XXI, die WEA? Reformen, die vom VBS kamen, derart viele, dass die Miliz über Reformitis stöhnte – die Miliz, nicht das von Ihnen abqualifizierte Departement.

*

Was bringt das, wenn Journalisten ihre Schuhe an der Institution abputzen, die dem Land als tragendes Element der Verteidigung und als einzige Reserve der Sicherheit dient!

Wer hilft, wenn ein Bergsturz Talschaften zudeckt, wenn Verbindungen ausfallen und Plünderungen drohen? Was wäre eine Fussball-EM ohne die Armee, was das WEF? Wissen die Militärhasser, wie knapp unsere Polizeikorps personell dotiert sind?

Woher nehmen die Schreiber die Gewissheit, dass die Schweiz ihre Armee nie wieder für ihren Urzweck braucht: für die Verteidigung von Volk und Land? Warum suchen sie eine Kraft kaputt zu schreiben, die sie nicht kennen?

*

Aus gutem Grund bleibt die Schweiz der EU und der NATO fern. Die Europa-Armee ist eine Chimäre. Der Nordatlantikpakt verletzt die

Neutralität, die laut MILAK-Umfrage satte 95% der Schweizer wollen. Wenn's brennt, kommt der Schweiz keiner zu Hilfe.

Die Armee verteidigt Volk und Land aus eigener Kraft, mit ihren Kadern und Soldaten. Die Frauen und Männer, die bereit sind, für unser Land unter Einsatz des Lebens zu kämpfen, verdienen ohne Wenn und Aber die optimale Rüstung, Schulung und Führung.

Und wer schießt in der Politik stets quer? Das VBS? Die Armeeführung? Nein! Die offenen und verdeckten Armeeabschaffer, die GSoA und ihre Verbündeten im Parlament.

Der politische Gegner – das ist nicht das Departement, das ist nicht die Armee; der Gegner sind die Kräfte, die unsere Willensnation wehrlos zu machen suchen: die GSoA samt ihren politischen Trabanten.

*

Der Tagi zitiert Dölf Ogi: «Das VBS ist ein grossartiges Departement! Als Vorsteher muss man wollen: Man muss führen wollen, man muss entscheiden wollen, und man muss Freude am Umgang mit Generälen haben.»

Gut gebrüllt, Löwe – punkt, fertig.

Forster

Peter Forster, Chefredaktor